beweisen, niedergebrannt. Die Erklärung dieser Thatsache ist einigermaßen schwierig. Es hat noch Niemand gewagt, zur Zeit der Braunkohlenbildung bei uns das Vorhandensein von Menschen anzunehmen. Zwar lagert auf dieser Brandschicht Thon und eine Schicht Schmierkohle mit Pflanzenresten, welche an die Gegenwart erinnern, aber es fehlt nicht minder jede Spur des Menschen auch während jener jüngeren Epoche, der den damals schon abgestorbenen miocänen Sumpfwald angezündet haben könnte. Man wird also an das Niederbrennen desselben durch Blitzschlag oder Selbstentzündung denken müssen, was, da die Taxodienbäume bald im Wasser und sehr weitläufig voneinander wachsen, etwas schwieriger einzusehen ist. Auch ist in den ungeheuren Taxodienwäldern Nordamerikas, die seit etwa 370 Jahren den Europäern bekannt sind, niemals von einem derartig ausgedehnten Waldbrand etwas bekannt geworden. Wir stehen also in Groß-Räschen vorläufig vor einem ebenso schwierigen, wie interessanten Räthsel. Baurath Friedrich Hoffmann, Besitzer eines der Kohlenbergwerke, in welchem diese fossile Sumpfcypressen-Waldung auftritt, hat sich bereit erklärt, ein sorgfältig freizulegendes, möglichst großes Exemplar von Taxodium distichum aus der untersten Wälderschicht gleich einem nationalen Denkmal für alle Zeiten zu erhalten. Es soll zu diesem Behuf im Quadrat ein Graben behufs Entwässerung des Geländes um den betreffenden Baum gezogen und darüber ein Schutzdach errichtet werden. Man hofft, daß die Stände der Provinz Brandenburg die hierfür nöthigen Mittel, welche nicht sehr bedeutend sein können, bewilligen werden.

— Aus Nürnberg wird vom Donnerstag vor. Woche gemeldet: Ein zum Bahnhof fahrender Stadtpostwagen wurde erbrochen; 130,000 Mark wurden daraus gestohlen.

— Die Mitglieder der aus Warschau zur Beglückwünschung nach Petersburg entsandten polnischen Deputation sollen dort, wie der „Goniec", ein Blatt der polnischen Volkspartei, auf Grund von Mittheilungen gut unterrichteter Kreise zu melden weiß, eine halbe Million Rubel in den Karten verspielt haben. Der Prinz von Wales, der dies erfuhr, soll diese Niederlage voll Humor mit den Worten gekennzeichnet haben: Das ist die vierte Theilung Polens.

— Drolliger Annoncenstil. „Von heute ab befindet sich mein Butterkeller eine Treppe hoch." — „Wer den verlorenen Ring Gartenstraße 17 abgiebt, erhält täglich von 9—10 Uhr einen Thaler." — „Ein Bierkeller ist wegen Altersschwäche zu vermiethen." — „Zum 1. April sind drei durcheinanderlaufende Zimmer sofort zu vermiethen." — „Vom 1. Oktober an wohne ich mir gegenüber." — „Etwaige Käufer belieben von 8—1 Uhr zu klingeln." — „Dem Publikum empfiehlt sich dauerhaft und billig X. X." — „Mit vorzüglichen Fleischsorten empfiehlt sich pfundweise der Fleischermeister B." — „Durch das Zusammentreffen mit meiner Frau ist meine Menagerie wiederum vergrößert worden."

— Angenehme Auskunft. Kunde: „Wo ist der Prinzipal?" — Barbierlehrling: „Hinten; er verbindet einen Kunden, den ich eben rasirt habe!"

Ein probates Hausmittel. Jede sorgsame Hausfrau weiß sehr wohl den Werth eines Hausmittels zu schätzen, das, wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller, bei Erkältungen schnell und sicher hilft. Der Anker-Pain-Expeller ist deshalb auch in jeder Haushaltung zu finden, besonders in einer Zeit, wo epidemische Krankheiten, wie Cholera usw. herrschen. Einreibungen des Unterleibes mit Pain-Expeller haben sich auch bei Brechdurchfall als vortheilhaft bewährt. Diese Einreibungen wirken erwärmend und anregend und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester schmerzstillender Wirkung. Wir glauben deshalb denen, die dieses altbewährte Hausmittel noch nicht kennen sollten, den echten Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, umsomehr, als sein Preis (50 Pf. und 1 Mk. die Flasche) sehr billig ist. Die Echtheit erkennt man leicht an der Fabrikmarke Anker.

Standesamtliche Nachrichten von Schönheide

vom 20. bis mit 26. Januar 1895.

Geboren: 26) Dem Locomotivführer Hermann Camillo Ullrich hier 1 T. 27) Dem Feuermann Hermann Emil Pilz hier 1 S. 28) Dem Kaufmann Eugen Oschatz hier 1 S. 29) Dem Fleischer Friedrich Hermann Lenk hier 1 T. 30) Dem Schutzmann Gustav Adolf Koch hier 1 S. 31) Der unverehel. Wirthschaftsgehilfin Emma Marie Bechmann hier 1 T.

Aufgeboten: 4) Der Handarbeiter Franz Albin Schwarz in Schönheiderhammer mit der Fabrikarbeiterin Ida Selma Blechschmidt in Schönheiderhammer. 5) Der Wollwaarendrucker Otto Schädlich hier mit der Tambourirerin Luise Agnes Schädlich hier.

Eheschließungen: Vacat.

Gestorben: 11) Des Bürstenfabrikarbeiters Franz Robert Möckel hier S., Max Victor, 1 M. alt. 12) Der ansässige Handelsmann August Friedrich Fuchs hier, 55 J. alt. 13) Des Klempners Friedrich Emil Sippach hier S., Fritz Emil, 5 M. alt. 14) Der unverehel. Bürsteneinzieherin Auguste Mathilde Seidel hier S., Max Paul, 6 M. alt.

Chemnitzer Marktpreise

vom 26. Januar 1895.

Weizen, fremde Sorten	7	Mk.	—	Pf.	bis	7	Mk.	40	Pf.	pro 50 Kilo
„ weiß u. bunt	—	„	—	„	„	—	„	—	„	„ „
„ sächsischer, gelb	6	„	—	„	„	6	„	50	„	„ „
„ „ neu	—	„	—	„	„	—	„	—	„	„ „
Roggen, sächs., preuß.,	6	„	—	„	„	6	„	15	„	„ „
„ hiesiger	5	„	55	„	„	5	„	75	„	„ „
„ russischer	6	„	05	„	„	6	„	20	„	„ „
Braugerste, fremde	7	„	50	„	„	8	„	75	„	„ „
„ sächsische	7	„	—	„	„	7	„	50	„	„ „
Futtergerste	4	„	50	„	„	5	„	75	„	„ „
Hafer, sächs., bayerisch.	5	„	50	„	„	6	„	—	„	„ „
„ preußischer	6	„	35	„	„	6	„	65	„	„ „
Hafer, d. Reg. besch.	5	„	—	„	„	5	„	25	„	„ „
Kocherbsen	7	„	95	„	„	9	„	—	„	„ „
Mahl- u. Futtererbsen	6	„	80	„	„	7	„	30	„	„ „
Heu	3	„	25	„	„	4	„	—	„	„ „
Stroh	2	„	50	„	„	2	„	80	„	„ „
Kartoffeln	2	„	20	„	„	2	„	50	„	„ „
Butter	2	„	20	„	„	2	„	60	„	„ 1 „

Geschäfts-Verlegung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Eibenstock und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, **daß ich meine Expedition** unter dem heutigen Tage vom Gasthaus Stadt Dresden **nach meiner Wohnung innere Auerbacherstraße 20** (früher Meichsners Haus) verlegt habe.

Der Anfertigung von Klagen, Gesuchen, Reklamationen, Käufen, Vollmachten und dergl. wird eine prompte und discrete Erledigung zugesichert.

Eibenstock, 26. Januar 1895.

Hochachtend
Rechtsconsulent Arnold.

Wichtig für jede Hausfrau!

Neu! Kartoffel-Reibemaschine. Neu!

(Für rohe und gekochte Kartoffeln)

G. M. SCH. Nr. 29830.

Obige Maschine ist am **Dienstag,** den 29. Jan., von **Nachmittag 2 bis 6 Uhr** in **„Stadt Dresden"** ausgestellt und im Betriebe zu sehen. Sich dafür Interessirende werden hierzu freundlichst eingeladen.

Hochachtungsvoll
Georg Dörries.

Einige Lohnmaschinen
finden gut lohnende Beschäftigung bei
Emil Schubart.

Anker-Cichorien ist der beste.

Zähne
setze naturgetreu und schmerzlos ein, **reparire** und arbeite nicht mehr passende Gebisse um. Zugleich empfehle mich im **Plombiren** — Ausfüllen hohler Zähne — mit Gold-, Silber- oder Kupfer-Amalgam, Cement- oder Guttapercha-Plombe.
H. Scholz,
vorm. **W. Deubel.**

Sofort gesucht!!
unter **günstigen Bedingungen** an **jedem,** auch dem **kleinsten** Orte im deutschen Reiche recht thätige **Hauptagenten** und **Agenten.** Adresse: General-Direction der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. **Größte** und **bestfundirte** Anstalt. **Feste** billige Prämien **ohne** Nachschuß.

Nicht der Reklame, sondern der persönlichen Weiterempfehlung durch die vielen Tausend Personen, die den
Anker-Pain-Expeller
in den letzten 25 Jahren mit gutem Erfolg gebraucht haben, verdankt dieses streng reelle Hausmittel seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit. Wer den Anker-Pain-Expeller schon bei **Gicht, Rheumatismus** (Gliederreißen), **Rückenschmerzen, Hexenschuß, Kopf-** und **Zahnschmerzen, Hüftweh** usw. als schmerzstillende Einreibung angewendet hat, wird stets eine Flasche davon vorrätig halten, um ihn auch bei **Erkältungen** sofort als **ableitendes, vorbeugendes** Mittel anwenden zu können. Der Preis dieses altbewährten Hausmittels ist ein sehr billiger, nämlich 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche. — Zu haben in den Apotheken.

Eine Sendung Roßfleisch
ist wieder eingetroffen, sowie **gewiegtes** und **geräuchertes. Ed. Martin,**
an der Bergstr. Nr. 2.

Anker-Cichorien ist der beste.

Ein junger **Mann** od. **2 Mädchen** können
Kost & Logis
erhalten. Zu erfahren **Forststraße 13,** parterre.

Frische Hasen
eingetroffen. **Max Steinbach.**

Möbel-Magazin Eibenstock.

Großer Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich mein großes Lager in **Polster-** und **Tischler-Möbel** zum Selbstkostenpreis.

Achtungsvoll
G. A. Bischoffberger.

Schützenhaus.

Heute **Montag,** Abends 8 **Uhr:**

Großes Militär-Concert.

Programm in voriger Nummer.

Anker-Cichorien ist der beste.

Häuser-Verkauf.

Fortzugshalber verkaufe ich mein **Wohnhaus** mit **großem Laden**
Langestr. 24
nebst **Hintergebäude** und **Garten,** sowie mein **Hausgrundstück**
Schönheiderstr. 355 1
mit **Nebengebäuden** und großem **Obstgarten** unter günstigen Bedingungen.

Sämmtliche Gebäude sind in bestem Zustand und gut verzinsbar.

Kaufliebhaber wollen sich gefl. direkt an mich wenden. Achtungsvoll
G. A. Bischoffberger.

Donnerstag trifft
Frischer Schellfisch
ein bei **Max Steinbach.**

Ein zuverlässiger guter
Sticker
wird in 8 Tagen gesucht. **Feldstraße 5.**

Frische grüne Heringe
sind heute eingetroffen und verkauft billigst
Hermann Seidel.

Zwei Familienlogis
sind zu vermiethen und können sofort oder später bezogen werden. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel 2c. leiden, theile ich herzlich gern und **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde.
Pastor a. D. **Kypke** in Schreiberhau, (Riesengebirge).

Seiden-Lohnarbeit
giebt **fortwährend** aus
Hermann Bodo.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt No. 34,** sowie durch jede Buchhandlung.

Anker-Cichorien ist der beste.

Einen Aufpasser
sucht **Herm. Oeser,** Neugasse 3.

Einen geübten Sticker
sucht **Friedrich Foerster.**

Zahnschmerzen
jeder Art werden augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten
Indischen Extract
beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, sodaß ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein ächt zu haben in Fl. à 50 Pfg.
Dépôt bei **E. Hannebohn.**

Anker-Cichorien ist der beste.

Trommer's Theater.
Deutsches Haus.
Dienstag: **Mutterhaß und Vatersegen.** Ritterschauspiel mit großer Ausstattung in 12 Bildern. Hierauf ein **Nachspiel.** In Vorbereitung:
Aschenbrödel.
Eibenstocker Vogelschießen.

Fahrplan der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	—	4,45	9,28	3,03	7,38
Burkhardtsdorf	—	5,31	10,16	3,51	8,34
Zwönitz	—	6,09	10,55	4,30	9,17
Lößnitz	—	6,22	11,06	4,41	9,29
Aue [Ankunft]	—	6,39	11,23	4,58	9,46
Aue [Abfahrt]	—	6,59	11,45	5,12	9,51
Bockau	—	7,14	12,00	5,27	10,06
Blauenthal	—	7,23	12,09	5,36	10,15
Wolfsgrün	—	7,30	12,15	5,41	10,20
Eibenstock	—	7,42	12,27	5,53	10,30
Schönheiderhammer	—	7,50	12,34	6,01	10,39
Wilzschhaus	—	8,01	12,45	6,12	10,55
Rautenkranz	—	8,09	12,53	6,20	11,04
Jägersgrün	4,34	8,18	1,02	6,30	11,11
Muldenberg	4,54	8,37	1,21	6,49	—
Schöneck	5,15	8,55	1,39	7,08	—
Zwota	5,36	9,12	2,00	7,25	—
Markneukirchen	5,59	9,34	2,23	7,47	—
Adorf	6,09	9,43	2,33	7,56	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,54	8,27	1,23	6,35
Markneukirchen	—	5,07	8,42	1,36	6,53
Zwota	—	5,44	9,19	2,10	7,31
Schöneck	—	6,03	9,38	2,35	7,50
Muldenberg	—	6,21	9,56	3,08	8,08
Jägersgrün	—	6,41	10,15	3,27	8,27
Rautenkranz	—	6,49	10,21	3,34	8,33
Wilzschhaus	—	6,58	10,28	3,42	8,40
Schönheiderhammer	—	7,11	10,38	3,55	8,51
Eibenstock	—	7,21	10,46	4,05	9,00
Wolfsgrün	—	7,31	10,55	4,15	9,09
Blauenthal	—	7,37	11,00	4,21	9,14
Bockau	—	7,47	11,08	4,31	9,22
Aue [Ankunft]	—	8,03	11,21	4,47	9,35
Aue [Abfahrt]	5,30	8,17	11,26	4,59	9,49
Lößnitz	5,54	8,41	11,49	5,22	10,12
Zwönitz	6,12	8,58	12,05	5,39	10,28
Burkhardtsdorf	6,51	9,36	12,44	6,21	11,03
Chemnitz	7,34	10,23	1,28	7,08	11,45

Der in den Vormittagsstunden von **Aue** nach **Schönheide** und zurück verkehrende Omnibuszug hat folgende Fahrzeit:

ab Aue	8,13	ab Schönheiderh.	9,26
in Bockau	8,35	in Eibenstock	9,36
„ Blauenthal	8,46	„ Wolfsgrün	9,46
„ Wolfsgrün	8,52	„ Blauenthal	9,52
„ Eibenstock	9,05	„ Bockau	10,02
„ Schönheiderh.	9,13	„ Aue	10,18

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

Früh	6	Uhr	53	Min.	nach Chemnitz und Adorf.
„	10	„	10	„	„ Chemnitz.
Mittags	11	„	55	„	„ Adorf.
Nachm.	3	„	30	„	„ Chemnitz.
„	5	„	23	„	„ Adorf.
Abends	8	„	22	„	„ Aue resp. Chemnitz.
„	10	„	—	„	„ Jägersgrün.